

Pressemitteilung

Potsdam, 26. August 2015 / 114

Statement der Landtagspräsidentin zum Brand in Nauen

Bei Rückfragen wenden
Sie sich bitte an:

Pressestelle des Landtages
Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1002
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Anlässlich der gestrigen Mahnwache nach dem zerstörerischen Feuer in der als Flüchtlingsunterkunft geplanten Nauener Turnhalle erklärt die Präsidentin des Landtages Brandenburg Britta Stark:

„Allein der Verdacht auf Brandstiftung in einer geplanten Flüchtlingsunterkunft ist unerträglich. Wer Häuser in Brand setzt, die Menschen in Not Schutz bieten sollen, begeht ein skrupelloses Verbrechen. Solche Anschläge müssen geächtet und die Täter mit der ganzen Kraft des Gesetzes bestraft werden.“

Die gestrige Mahnwache war ein mutiger Schulterschluss der Demokraten und eine Kampfansage gegen rechten Terror. Brandenburg ist ein friedliches und lebenswertes Land. Ich appelliere an alle Brandenburgerinnen und Brandenburger: Lassen Sie uns gemeinsam dafür Sorge tragen, dass das so bleibt! Wir müssen wachsam sein und uns jeder Form von Hass, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit widersetzen! Für Rechtsextremismus ist in Brandenburg kein Platz.“